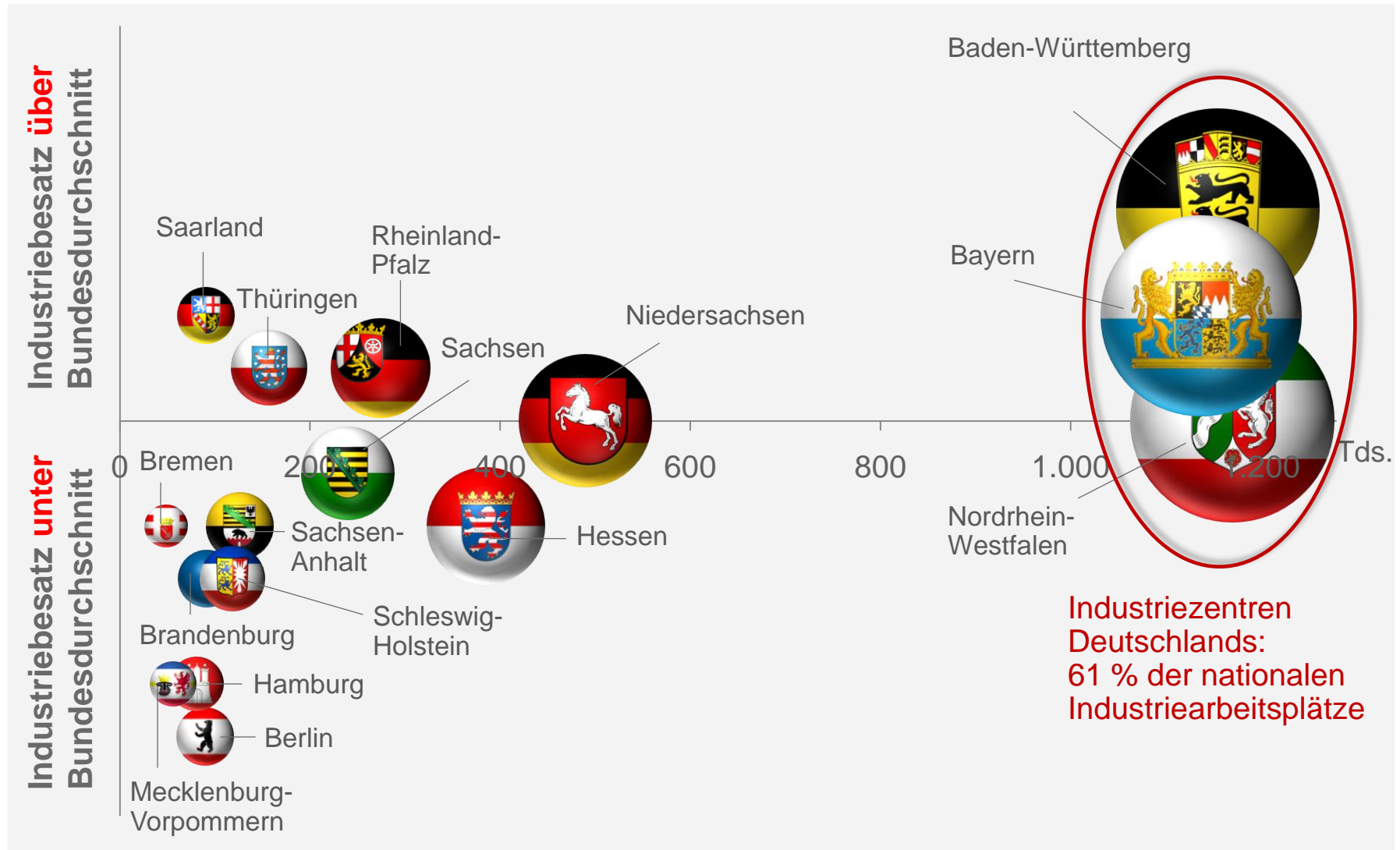


# Industriebericht Bayern 2011

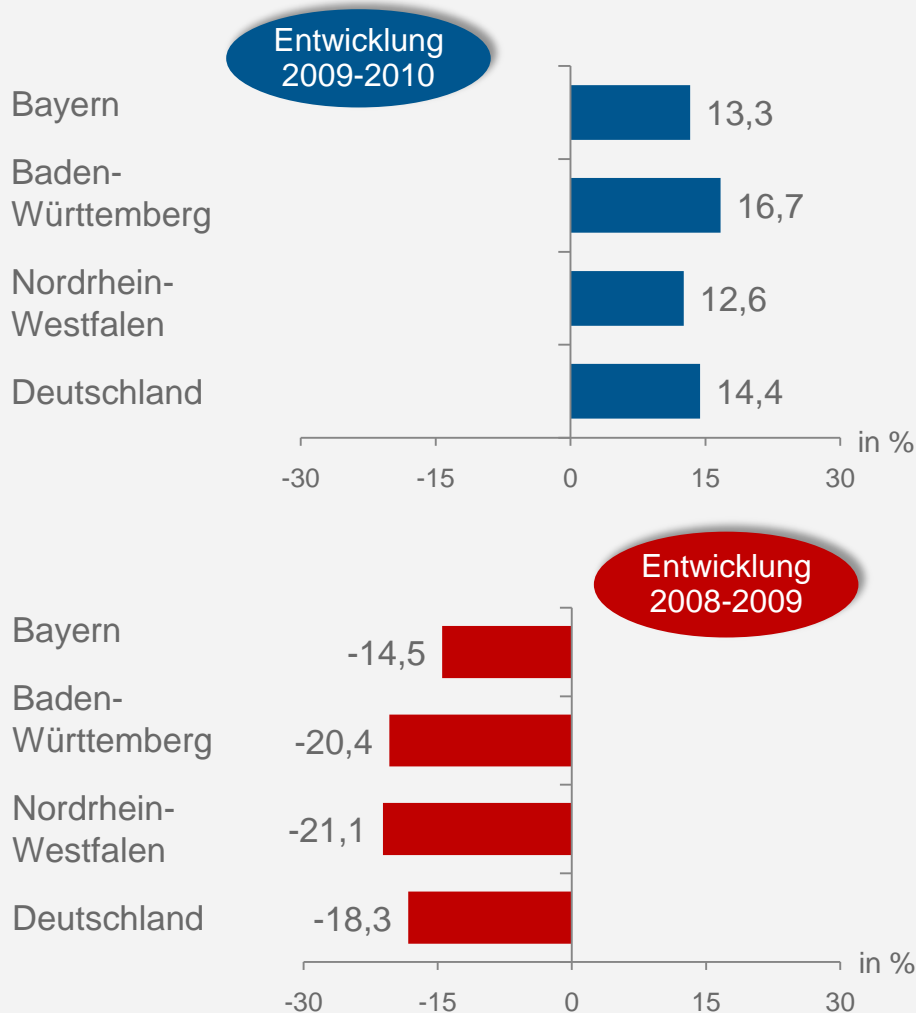
Pressekonferenz

Holger Bornemann  
München, 28.07.2011

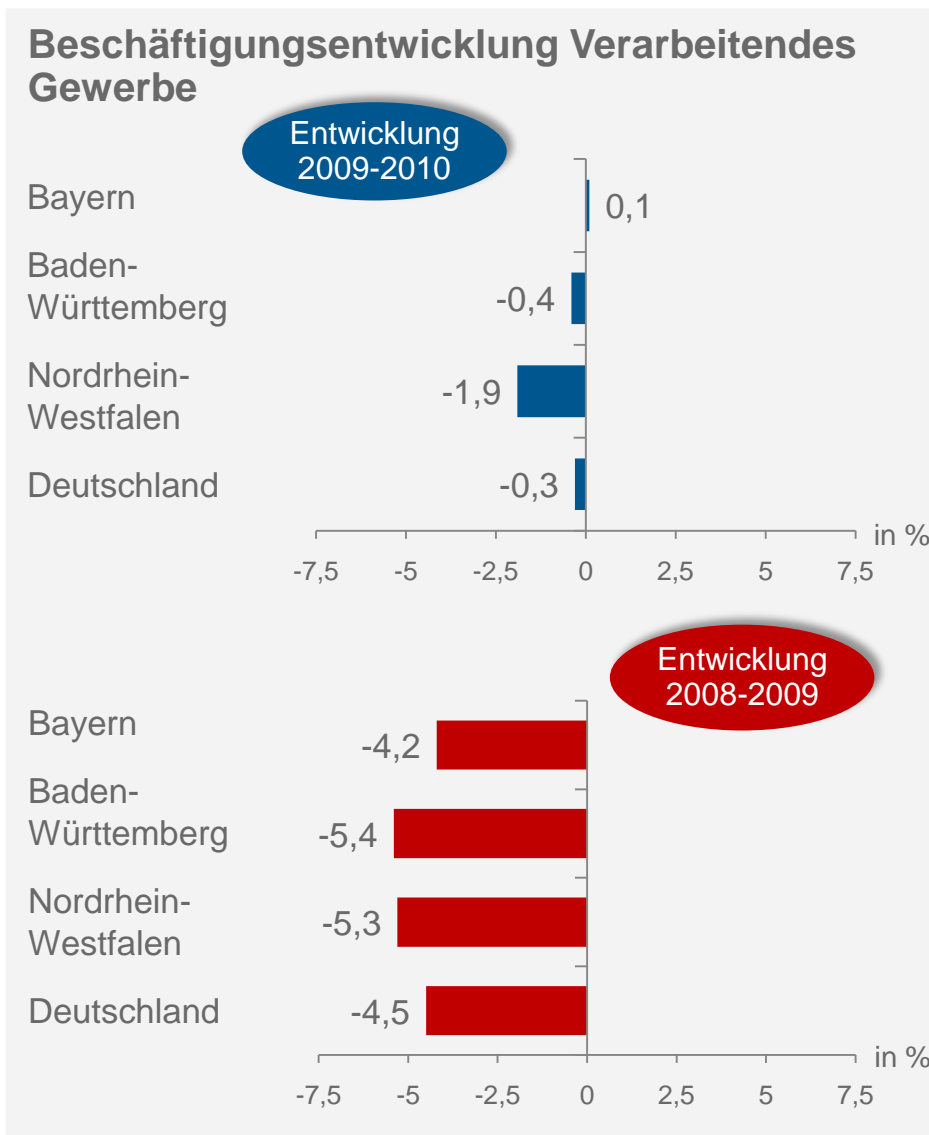




## Umsatzentwicklung Verarbeitendes Gewerbe



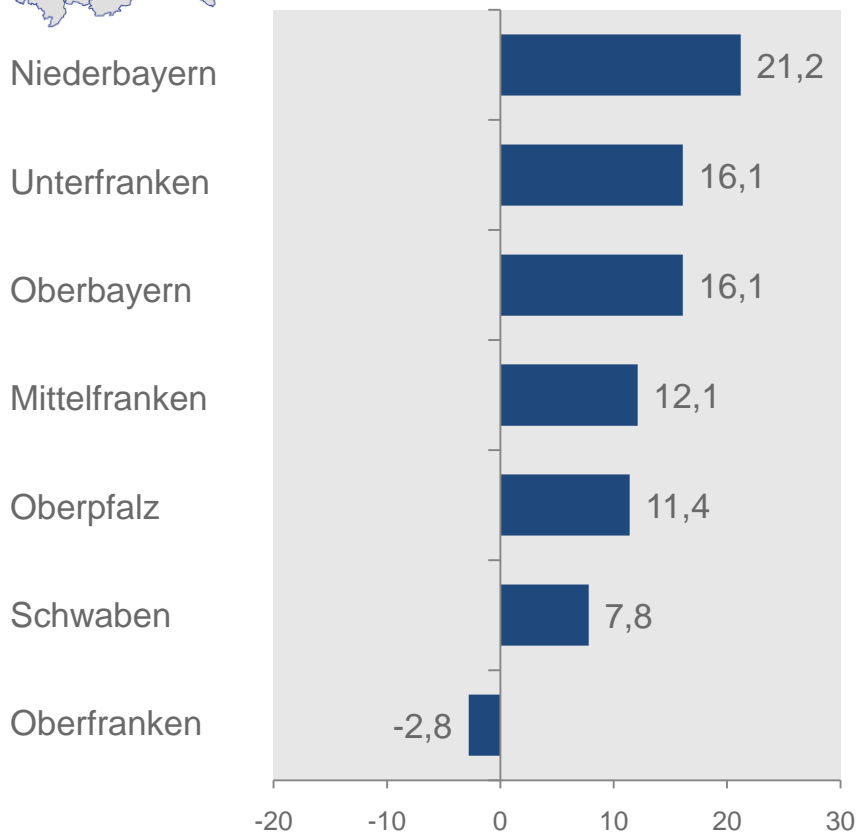
- Nach 1 ½ Jahren im Zeichen der Wirtschaftskrise befand sich die bayerische Wirtschaft 2010 wieder auf Erholungskurs.
- Steigende Auftragseingänge und Produktion schlugen sich bereits 2010 in einem Umsatzwachstum nieder.
- Fast alle Branchen des Verarbeitenden Gewerbes zeichneten sich in Bayern 2010 durch ein Umsatzwachstum aus.
- Sehr hohe Umsatzwachstumsraten wurden in der Metallindustrie, Chemie, Elektrotechnik, Automobilbau, Gummi- und Kunststoffverarbeitung, Herstellung Lederwaren und Schuhe erzielt.



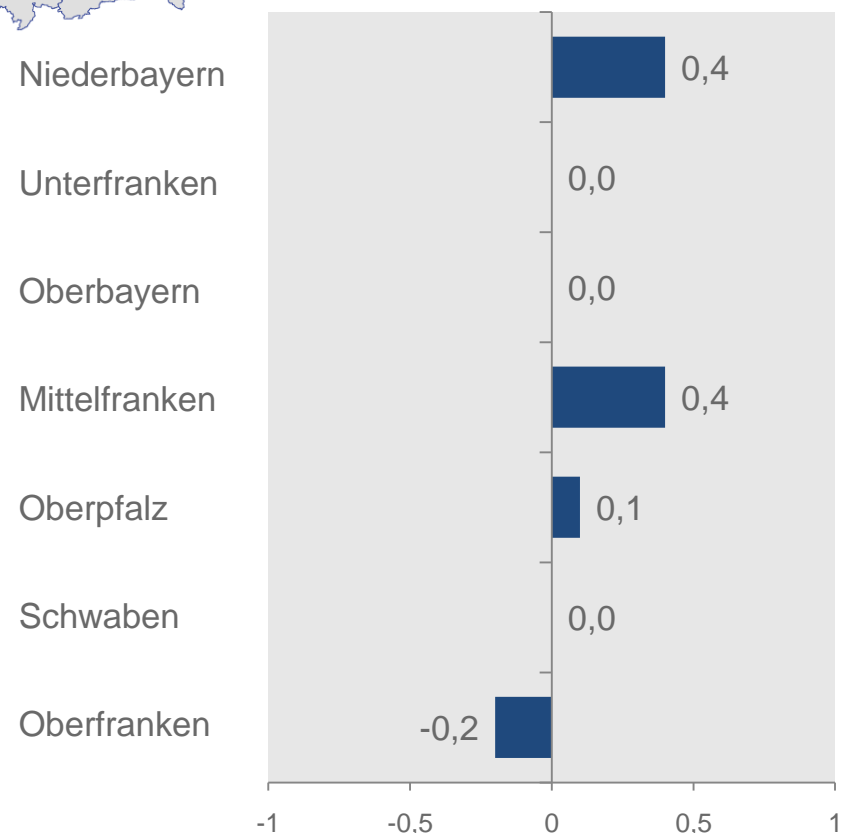
- Mit dem konjunkturellen Aufschwung konnte in Bayern bereits 2010 der krisenbedingte Beschäftigungsabbau insgesamt gestoppt werden.
- Unterschiedliche Entwicklungsdynamik der einzelnen Industriebranchen:
  - ↑ **hohes Beschäftigungswachstum:** Herstellung Nahrungs-/Futtermittel, Metallindustrie, Gummi-/Kunststoffverarbeitung, Herstellung von Lederwaren/Schuhen, Pharmazie, Bergbau & Gewinnung Steine/Erden
  - ↓ **hohe Beschäftigungsverluste:** Herstellung Druckerzeugnisse, Papiergewerbe, Textil- und Bekleidungsgewerbe



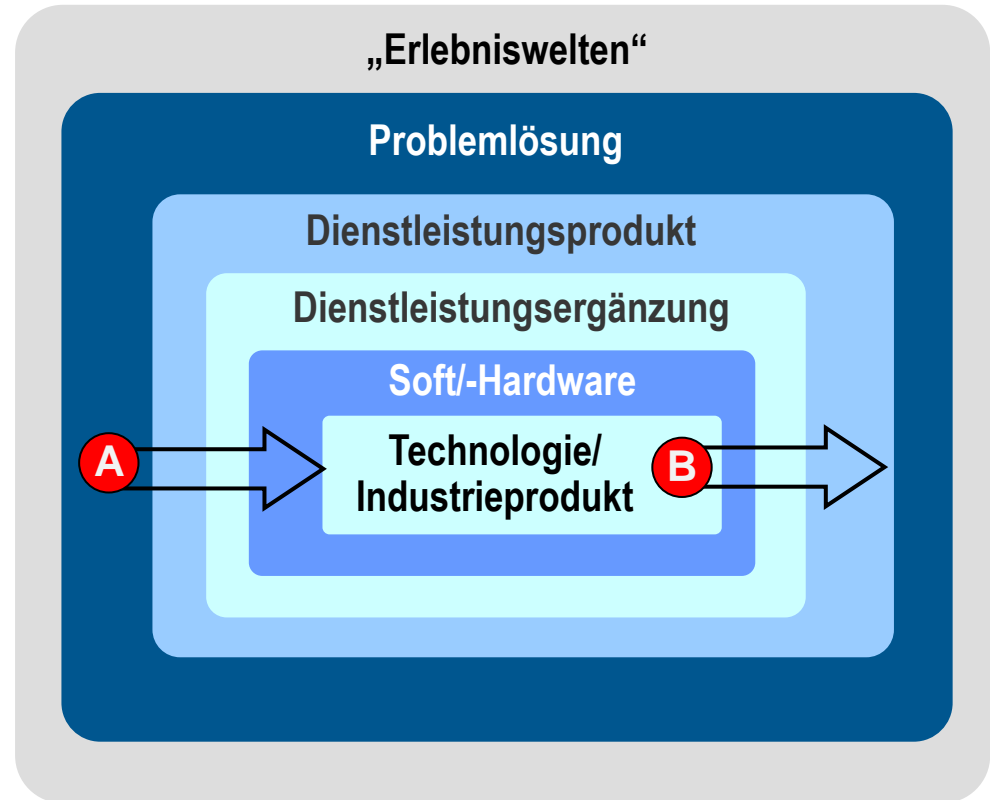
## Umsatzentwicklung Verarbeitendes Gewerbe 2009-2010 in %



## Beschäftigungsentwicklung Verarbeitendes Gewerbe 2009-2010 in %



- Nicht mehr allein materielle Produkte, sondern die **Verbindung mit innovativen Dienstleistungsprodukten** sind gefragt, um sich im Wettbewerb zu positionieren
- **Vorteile** der Verknüpfung von Industrie und Dienstleistungen:
  - Mehrwert für Kunden führt zur Erschließung neuer Märkte,
  - Komplettangebote erhöhen die Kundenbindung,
  - Kostensenkung durch die Verknüpfung von Angeboten,
  - Erweiterung des preispolitischen Handlungsspielraumes



Wissensintensive & produktbegleitende Dienstleistungen: Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen, Ingenieursdienstleistungen, Datenverarbeitungsdienste und Softwarelösungen, Installations-/Wartungsarbeiten, Leistungen von Werbeagenturen, Rechts- und Unternehmensberatungen

## Herausforderung

1. Interaktive Wertschöpfungsprozesse setzen hohe Interaktionskompetenz bei den Beteiligten voraus
2. Kooperationen zwischen Industrie und Dienstleistungen finden häufig nicht statt, da die Unternehmen sich nicht kennen
3. Komplexe Leistungsbündel gehen mit einem hohen Entwicklungsaufwand einher. Häufig fehlen KMU Kapazitäten, um diese Entwicklungsschritte zu leisten
4. Rekrutierung von hochqualifizierten Mitarbeitern
5. Vielen KMU ist häufig das Potenzial der hybriden Wertschöpfung nicht bewusst



## Ansatzpunkte

1. Sensibilisierung der Wirtschaft für das Thema der hybriden Wertschöpfung
2. Veranstaltungen, Plattformen, Netzwerke und der Aufbau von Clustern befördern, um auf informellen Wegen Austausch zwischen Unternehmen zu ermöglichen
3. Unterstützung KMU durch spezielle Förderangebote zur Verbesserung der Kooperation zwischen KMU und FuE-Anbietern
4. Bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen (u.a. Aus- und Weiterbildungsangebote)
5. Sensibilisierung für das Thema u.a. durch Veranstaltungen, Netzwerke, Förderungen der Zusammenarbeit



## Bundesländerranking

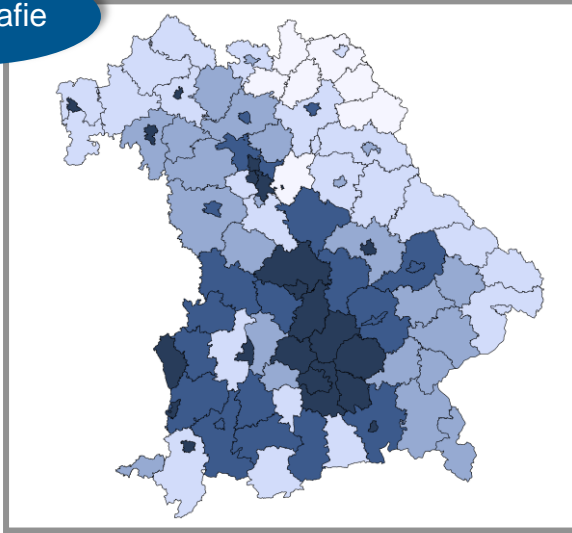
### Bundesländer mit ....

- hohen Zukunftschancen
- Zukunftschancen
- ausgeglichenem Chancen-Risiko Mix
- Zukunftsrisiken
- hohen Zukunftsrisiken

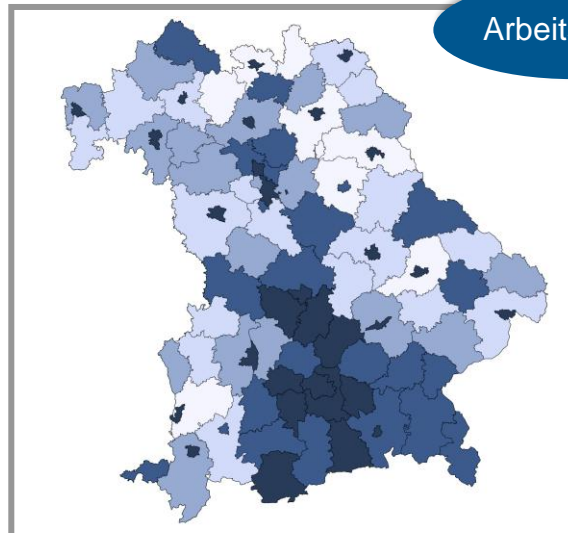
## Platzierung im Ranking

- |                       |                           |
|-----------------------|---------------------------|
| 1 Hamburg             | 9 Bremen                  |
| 2 <b>Bayern</b>       | 10 Schleswig-Holstein     |
| 3 Baden-Württemberg   | 11 Sachsen                |
| 4 Hessen              | 12 Saarland               |
| 5 Nordrhein-Westfalen | 13 Thüringen              |
| 6 Niedersachsen       | 14 Brandenburg            |
| 7 Berlin              | 15 Mecklenburg-Vorpommern |
| 8 Rheinland-Pfalz     | 16 Sachsen-Anhalt         |

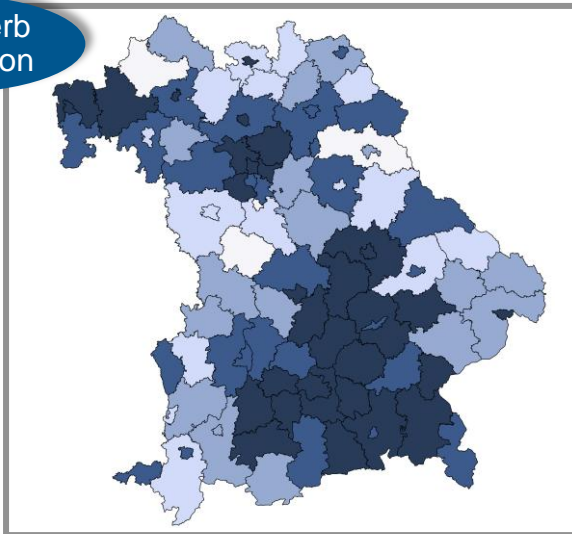
Demografie



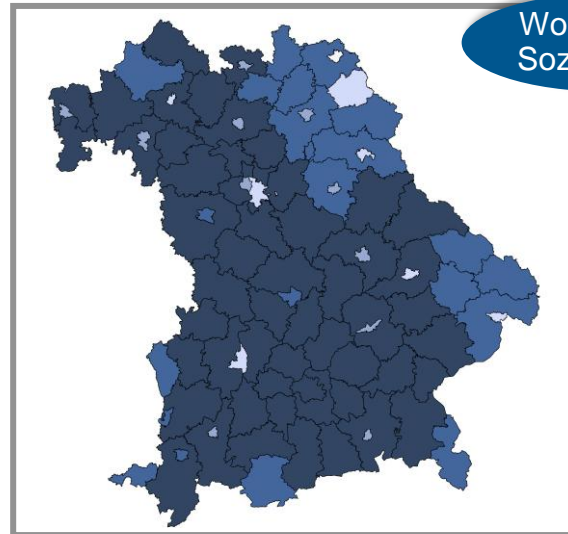
Arbeitsmarkt



Wettbewerb  
& Innovation



Wohlstand &  
Soziale Lage



## Regionen mit ....

- hohen Zukunftschancen
- Zukunftschancen
- ausgeglichenem Chancen-Risiko-Mix
- Zukunftsrisiken
- hohen Zukunftsrisiken



## Holger Bornemann

Geschäftsfeldleiter

---

**prognos** | Wilhelm-Herbst-Str. 5 | 28359 Bremen

---

Tel: +49 421 20157-80

Fax: +49 421 20157-89

E-Mail: [holger.bornemann@prognos.com](mailto:holger.bornemann@prognos.com)